

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**W. A. Mozarti Missa pro defunctis Requiem**

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**Leipzig, [1812]**

Das Requiem

**urn:nbn:de:bsz:31-51298**

# D A S R E Q U I E M.

NACH DEM LATEINISCHEN.

ZU W. A. MOZARTS MUSIK

VON

HERRN PROFESSOR C. A. H. CLODIUS IN LEIPZIG.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himmlicher, und unvergänglich Licht sey um sie alle!

Dich preiset die Hymn' o Gott in Zion, und Dir wird Gelübd bezahlet in Jerusalem.

Erhöre unsere Red', erhör' sie. Zu dir kommet alles Fleisch dereinst.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himmlicher, und unvergänglich Licht sey um sie alle!

Kyrie Eleison! Christe Eleison! Kyrie Eleison!

Tag des Zornes, den von weiten Die Propheten prophezeiten, Der zu Asch' einst brennt die Zeiten! Welch ein Schauer den Gebeynen, Wenn der Richter, schonend keinen, Richtend alle, wird erscheinen.

Die Posaun' im Wundertone Wird aus Gräbern jeder Zone Sammeln alle zu dem Throne. Tod und Welt wird staunend sehen Rings die Kreatur erstehen, Rede vor Gericht zu stehen.

Da wird man ein Buch entfalten, Drinn verzeichnet alle alten Weltverbrechen sind enthalten. Furchtbar wird der Richter sitzen, Licht wird ins Verborgne blitzen, Nichts wird vor der Rache schützen.

Welch Gebet werd ich dann beten? Wer wird mich vor dem vertreten, Vor den Heilige ätternnd treten?...

Fürst vor dem die Himmel heben, Du den Rach' und Gnad' umschweben, Rette mich, gieb mir das Leben!

Heiland, einen deiner Blicke Wirf auf Golgatha zurücke, Schon' im Richtspruchaugenblicke!

Ach zu mir auf dankten Pfaden Kamst du müde, kreuzbeladen, Starbst den Tod, mich zu begnaden. Richter, hab' in Menschenhütten Nicht umsonst für mich gelitten, Lass, ist Zeit noch, dich erbitten!

Seufzend lass das Haupt ich hangen, Meine Schuld brennt auf den Wangen, Heiss nach Gnad' ist mein Verlangen.

Der Marien hat vergebun Und verhiess dem Schwacher Leben, Hat auch Hoffnung mir gegeben.

Kannst du sündig Flehn erhören, Hilf von mir die Gluthen wehren, Die an Geisten ewig zehren. Sondre mich vom Tross der Hölle, Deiner Heerde mich geselle, Und zu deiner Rechten stelle!

Sind verstossen Satans Horden In des oden Abgrunds Pforten; Ruf mir dann mit Segensworten, Ach zerknirscht im Staube wende Betend ich zu dir die Hände: Sorge du, Herr, für mein Ende!

Tag der Thränen, Tag der Schrecken, Der zum Weltgericht wird wecken! Heiland, lass dein Schild uns decken! Schone die in deinem Namen Gläubig sterbend zu dir kamen, Schenke ihnen deine Ruhe. Amen.

Weilheiland, Jesus Christus, du Fürst des Ruhms, schütze die Seelen aller der Gläubigen, die da starben, vor Martern der Hölle und vor dem tiefen Pfähle!

Rette sie, rette sie. Heiland, vom Rachen des Löwen, dass die Erde sie nicht verschling' und sie nicht stürzen in das Dunkel. Hoch heb' sein Panier Held Michael über sie und führe sie hinauf ins heilige Licht ein, das weiland Abraham du verhiesst und seinem Samen.

Siehe, wir bringen dir Opfer. Preis und Gebet dar. Herr, empfang', empfang' sie gädiglich für alle die Seelen der Abgeschiednen, deren friedliches Gedachtniss wir heut' traurend feyern.

Lass du sie, Gnadiger, vom Tode sanit hingehn zum Leben, das weiland Abraham du verhiesst und seinem Samen.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Herr Gott Zebaoth. Himmel und Erde sind voll von seiner Herrlichkeit Hosianna in der Höhe!

Komm gesegnet, gesegnet im Namen des Ewigen. Hosianna in der Höhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

O Lamm Gottes, Lamm Gottes! du trugst die Sünde. Schenke ihnen Ruhe!

Herr dein Himmel strahle hell um die Seligen! Lass friedlich sie darin bey deinen Heiligen wohnen.

Ruhe in Ewigkeit schenke ihnen, Himmlicher, und unvergänglich Licht sey um sie alle!

Gieb ihnen Leben, Heil und Wonne! Ew'ge Ruhe.